



cpebach  
\*1714

# »Where Bach meets Penderecki«

*Kammerkonzert und Empfang zum  
300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach  
8. März 2014, 19.00 Uhr, Logenhaus  
der Europa-Universität Viadrina*



mit  
**FRANKFURT  
SEUBICE**

Ohne Grenzen. Bez. gratis.

FÖRDERKREIS  
DER EUROPA-  
UNIVERSITÄT  
VIADRINA E.V.

»Aus der Seele muß man spielen, und nicht wie ein abgerichteter Vogel.«

Carl Philipp Emanuel Bach



Bundfreies Clavichord  
Johann Emanuel Schön, Sachsen, 1748  
© Museum Viadrina, Frankfurt (Oder)  
Foto: Winfried Mausolf

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)**

Konzertstück Nr. 1 für zwei Klarinetten  
und Klavier f-Moll op. 113

- I. Allegro con fuoco
- II. Andante
- III. Presto

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

Aus dem Liederzyklus »Die schöne Müllerin« D 795  
»Der Neugierige«  
»Wohin?«

**Krzysztof Penderecki (\*1933)**

Prelude für Klarinette solo (1987)

**Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)**

12 Variationen über die  
»Folie d'Espagne« d-Moll Wq 118/9  
Duett für zwei Klarinetten C-Dur Wq 142  
I. Adagio e sostenuto  
II. Allegro  
Allegro G-Dur Wq 116/17

»Mich deucht, die Musik müsse vornehmlich das Herz rühren.«

Carl Philipp Emanuel Bach

**Krzysztof Penderecki**

Drei Miniaturen für Klarinette und Klavier (1956)

- I. Allegro
- II. Andante cantabile
- III. Allegro ma non troppo

**Franz Schubert**

»Lob der Thränen« D 711  
»Ständchen« D 889

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Konzertstück Nr. 2 für zwei Klarinetten und  
Klavier d-Moll op. 114

- I. Presto
- II. Andante
- III. Allegretto grazioso

**Karl Leister, Klarinette**

**Helge Harding, Klarinette**

**Caroline Weichert, Klavier**



Klarinette aus Buchsbaum  
mit zwei Klappen  
Jacob Denner, Nürnberg, um 1720  
© Germanisches Nationalmuseum,  
Nürnberg

Dauer: ca. 1 Stunde ohne Pause.  
Bitte schalten sie vor dem Konzert Ihr Mobiltelefon aus.  
Vielen Dank!

Logensaal, um 1926  
© Loge »Zum aufrichtigen Herzen«,  
Frankfurt (Oder)



## Carl Philipp Emanuel Bach und Krzysztof Penderecki

Die Europa-Universität Viadrina feiert am heutigen Tage den 300. Geburtstag ihres ehemaligen Jurastudenten und Universitätsmusiklers Carl Philipp Emanuel Bach, der von 1734 bis 1738 an der Alma Mater Viadrina studierte. Zugleich würdigt Sie das Werk eines ihr eng verbundenen Zeitgenossen: Vor zwei Jahren wurde dem bedeutendsten polnischen Komponisten der Gegenwart, Krzysztof Penderecki, in Frankfurt (Oder) der Viadrina-Preis für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung im Bereich der Musik verliehen. Das Konzertprogramm folgt dem Leitgedanken, einen Bogen zu spannen vom »Frankfurter Bach« über die Rezeption seines Schaffens durch nachfolgende Komponistengenerationen in Berlin und Wien bis hin zur musikalischen Moderne des 20. Jahrhunderts in Polen.

Karl Leister erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater, der als Klarinettenist Mitglied des RIAS-Symphonie-Orchesters war. Von 1953 – 1956 studierte er an der Hochschule für Musik in Berlin und wurde 1957 im Alter von 19 Jahren Solo-Klarinettenist an der Komischen Oper Berlin. 1959 begann seine Tätigkeit als Solo-Klarinettenist im Berliner Philharmonischen Orchester unter Herbert von Karajan. Die 30 Jahre des »gemeinsamen Wanderns« mit Karajan war die wichtigste und prägendste Zeit für Karl Leister. Zugleich begann auch seine internationale Karriere als Solist und Kammermusiker. Seine Kammermusikpartner waren u.a. das Amadeus-Quartett, Vermeer-Quartett, Leipziger Streichquartett, Artis-Quartett, Vogler-Quartett, Wilhelm Kempff, Pierre Fournier, Gidon Kremer, Rita Streich, Kathleen Battle sowie

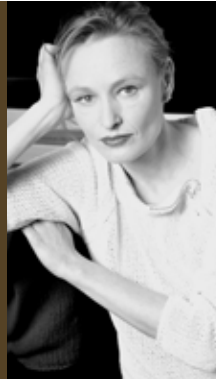
als Pianisten James Levine, Ricardo Muti, Gerhard Oppitz, Christoph Eschenbach, Bruno Canino, Elena Bashkirova, Elisabeth Leonskaja, Paul Gulda, Stefan Vladar und Ferenc Bogнар. Weiterhin spielte er als Solist unter der Leitung von Herbert von Karajan, Karl Böhm, Seiji Ozawa, Eugen Jochum, Raphael Kubelik, Aron Copland, Sir Neville Marriner, Paavo Berglund, Rafael Frühbeck de Burgos, Kent Nagano und anderen. Karl Leister ist Mitbegründer der »Bläser der Berliner Philharmoniker«, der »Berliner Solisten« und des »Ensemble Wien-Berlin«. Seit Gründung der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker hat Karl Leister den Nachwuchs unterrichtet. Viele seiner ehemaligen Studenten sind heute in bedeutenden Positionen in deutschen und internationalen Orchestern tätig. Karl Leister erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Darüber hinaus hat er nahezu alle Werke der Klarinettenliteratur eingespielt, 1987 wurde er Ehrenmitglied und Gastprofessor an der Royal Academy of Music London. Von 1993 bis 2002 war Karl Leister Professor an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin.

## Karl Leister



Caroline Weichert studierte bei ihrem Vater Prof. Gregor Weichert und bei Prof. Renate Kretschmar-Fischer an der Musikhochschule Detmold. Ergänzend zum Studium, das sie 1990 mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss, arbeitete sie mit Conrad Hansen, Vitaly Margulis und Yvonne Lefébure (Paris). Sie war zweimal Gewinnerin beim deutschen Musikwettbewerb »Konzerte junger Künstler« des deutschen Musikrats. Weitere Preise und Auszeichnungen: Busoni-Wettbewerb, Deutscher Chopin-Wettbewerb, Schubert-Wettbewerb. Preis der französischen Schallplattenkritik für die Debüt-CD mit Werken von Dmitri Schostakowitsch (Discobole de l'académie du disque Français). Es folgte eine CD-Box mit dem gesamten Soloklavierwerk von Schostakowitsch. Seitdem tritt sie in Orchesterkonzerten, Recitals und Kammermusikformationen auf (u.a. Schleswig-Holstein Musik Festival, Bach-Akademie Stuttgart). Mehrere CD-Einspielungen mit Mitgliedern des NDR-Sinfonieorchesters (Koch / Schwann) sowie die bereits eingespielten beiden ersten CDs einer geplanten Gesamteinspielung (Grand Piano,

## Caroline Weichert



Naxos) mit Klavierwerken des tschechisch-jüdischen Komponisten und Pianisten Erwin Schulhoff belegen ihre Entdeckerfreude und Neugier auf unbekannteres und interessantes Repertoire. Im Jahr 2012 Auszeichnung mit dem »Choc« für Vol. 1 der Schulhoff-Einspielung. Caroline Weichert ist seit 1993 Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

## Helge Harding



Helge Harding ist 1. Preisträger des Europäischen Jungsolisten-Wettbewerbs in Luxemburg. Seine Ausbildung als Klarinettenist und Dirigent erhielt er an den Musikhochschulen von Detmold, Frankfurt am Main und Amsterdam. Als Dirigent debütierte er in Japan und leitete u.a. die Kammerakademie Neuss und das Ensemble Mosaik. Im Bereich Musiktheater CD-Produktion an der Musikakademie Rheinsberg (»Visages« / NCA). Weiterführende Studien bei Pierre Boulez, Charles Dutoit und Sir Simon Rattle. Als Klarinettenist besuchte Helge Harding Kurse bei Sabine Meyer, Karl Leister, Eddie Daniels und Giora Feidman. Besondere Anerkennung erfuhr sein Klarinettenspiel durch Sir Yehudi Menuhin. Seine vielfältigen bisherigen Engagements

umfassten solistische Auftritte in großen Sälen wie der Laeiszhalle Hamburg, kammermusikalische wie beim Vogler-Spring-Festival in Sligo, Irland, Tätigkeiten als Soloklarinettenist in verschiedenen Sinfonie- und Opernorchestern sowie eine Ensemblemitgliedschaft in der Musikfabrik, einem Spezialensemble für Neue Musik. Mitwirkung bei CD-Produktionen u.a. des Ensemble Modern (»Roaring Eisler« / Sony-BMG) und einer DVD-Produktion der Oper Frankfurt (»Wozzeck« / ZDF-arte). Engagements in Berlin bisher vor allem im Bereich der Neuen Musik u.a. beim Kammerensemble Neue Musik Berlin (KNM) sowie beim Modern-Art-Sextett und Modern-Art-Ensemble. Umfangreiche und langjährige Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Instituten. Helge Harding ist an der Universität der Künste in Berlin Lehrbeauftragter für das Hauptfach Klarinette und unterrichtet Studierende der pädagogischen Studiengänge sowie Tonmeister.



# Förderkreis

FÖRDERKREIS  
DER EUROPA-  
UNIVERSITÄT  
VIADRINA E.V.

*Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina unterstützt das Konzert zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach, da es einen herausragenden Frankfurter Studenten ehrt und seinen Förderinteressen in idealtypischer Weise entspricht. Der Förderkreis möchte durch sein Wirken die Universität und die Verbindung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und ihrer Universität nachhaltig mitgestalten. Dieses Bestreben ist immer auch grenzübergreifend ausgerichtet. Gerade die Musik schafft jenseits von Sprachbarrieren ein Band zwischen den Völkern. Ziel des Förderkreises ist es, die Belange der Universität in der Öffentlichkeit zu unterstützen. Die Tätigkeit des Förderkreises beruht auf der Zusammenarbeit von Universitätsangehörigen mit Bürgern aus Frankfurt (Oder) und Stubice, die sich der Universität verbunden fühlen. Mit großem und kontinuierlichem Engagement unterstützt der Förderkreis an der Viadrina*

*studentische und wissenschaftliche Projekte, die sonst nicht realisierbar wären. Diese Fördertätigkeit wird durch die Beiträge und Spenden der Mitglieder getragen und ist auf Unterstützer angewiesen. Vielleicht ist dieser »Lange Bach-Tag« und dieses herausragende Kammerkonzert zu Ehren von Carl Philipp Emanuel Bach für manche und manchen auch eine Anregung, selbst Mitglied im Förderkreis zu werden.*

**Ansprechpartner:**  
**Förderkreis Europa-Universität Viadrina e.V.**  
**Geschäftsführer**  
**Dr. Jürgen Grünberg**  
**Große Scharnstraße 59**  
**15230 Frankfurt (Oder)**  
**Tel.: 0335 / 5534 4235**  
**[gruenberg@europa-uni.de](mailto:gruenberg@europa-uni.de)**

Weiterführende Informationen  
finden Sie unter:  
[www.europa-uni.de/foerderkreis](http://www.europa-uni.de/foerderkreis)